



Karl Tschuppert, Präsident Stiftungsrat; Ruedi Zweifel, Direktor und Peter Herren, Betriebsleiter (von links) präsentieren die Erinnerungstafel.

# Das Aviforum ist 75 Jahre jung

**Am 2. Juli trafen sich Exponenten und Freunde der Schweizerischen Geflügelbranche in Zollikofen BE zur Jubiläumsfeier. Obschon in den vergangenen Jahren Hochs mit Tiefs abwechselten, bleibt das Aviforum eine Erfolgsgeschichte.**

**K**napp 200 Personen waren der Einladung in den jüngst fertiggestellten Maststall, wo das grossartige Jubiläum stattfand, gefolgt. Alle Festredner betonten die Bedeutung des Aviforums für die Schweiz. Produzenten und Konsumenten würden alle von seinen Leistungen profitieren.

Im Jahr 1935 aus einem Bedürfnis der bäuerlichen Geflügelhaltung entstanden, hat sich das Aviforum im Lauf der Jahrzehnte zu einem Kompetenzzentrum für die schweizerische Geflügelwirtschaft entwickelt. Früh war erkannt worden, dass nur eine gezielte Zucht auf Eierleistung und Mastleistung das Einkommen der bäuerlichen Geflügelhalter steigern konnte. An vorderster Front trug auch der damalige Schweizerische Geflügelzucht-Verband (SGV) zur Realisierung der Geflügelzuchtschule bei, wie die Institution damals hiess. Noch jetzt bestehen Bande zwischen dem Aviforum und Rassegeflügel Schweiz, Letztere ist Besitzerin des Grundstückes am Burgerweg 22 in Zollikofen BE.

## Leitung und Führung

Trägerschaft des Aviforums ist der Stiftungsrat, seine Mitglieder sind (Anzahl in Klammer): Bundesamt für Landwirtschaft (1), Bundesamt für Veterinärwesen (1), Kantone (2), Nationale Eierproduzentenorganisation (1), Nationale Geflügelproduzentenorganisation (1), führende Vermarktungsfirmen für Geflügelprodukte (6), Vermehrungsbetriebe und Brütereien (1), Firmen des Stallbaues (1), Geflügelmeister (1), Schweizerischer Bauernverband (1), Rassegeflügel Schweiz (3), Persönlichkeiten (2) und Direktor Ruedi Zweifel.

Geführt wird es vom leitenden Ausschuss: Karl Tschuppert (Stiftungsratspräsident), Ernesto Hausmann, Christoph Schatzmann, Anton Stöckli, Dr. Manuel Strasser, Ruedi Zweifel. Zurzeit beschäftigt das Aviforum 13 Personen.

Heute sind die drei Schwerpunkte des Aviforums Bildung, Forschung und Beratung. Zur Aus- und Weiterbildung gehört massgeblich die dreijährige Lehre zur Geflügelfachfrau/-fachmann. Die Forschung ist praxis-orientiert, die Versuche liefern Antworten auf die breite Palette von Fragen zur Haltung, Produktion, Fütterung, Tierwohl, Umwelt, Gesellschaft usw. International habe die Forschung des

Aviforums einen sehr guten Ruf, wie der Gastredner Prof. Dr. Rudolf Preisinger unterstrich. Er ist Geschäftsführer und Chefgenetiker der Lohmann Tierzucht GmbH im deutschen Cuxhaven. Das Aviforum, so Preisinger, leiste einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Probleme rund um das Geflügel. Sein Prädikat: Klein, aber fein.

## Die Geldbeschaffung ist ein Dauerthema für den Präsidenten

In den letzten Jahren konnte die Finanzierung den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Der Aufwand beträgt zirka 2,7 Mio. Franken. Davon werden etwa 60 Prozent durch eigene Leistungen gedeckt. An die restlichen 40 Prozent steuert der Bund rund die Hälfte bei, die Kantone ein Viertel und Firmen und Organisationen etwa ein weiteres Viertel. Die gesunde Finanzgrundlage erlaubte den Bau von zwei neuen Versuchsställen.

Trotzdem ist die Mittelbeschaffung ein Dauerthema. Karl Tschuppert, Präsident des Stiftungsrats, hielt fest, dass seine primäre Aufgabe eigentlich in der strategischen Ausrichtung der Institution liegen würde und nicht in der fortdauernden Suche nach dem nötigen Geld. Weitere Informationen und Bilder zum Aviforum sowie zur Jubiläumsfeier unter [www.aviforum.ch](http://www.aviforum.ch)

Text und Bild: Hans Zürcher